

II-4635 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2384/J

1988-06-28

A N F R A G E

der Abgeordneten DR. HAIDER, HAUPT, HUBER
an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten
betreffend Mautpflicht für den Eintritt nach Kärnten

Die Klagen von Kärntner aber auch Osttiroler Arbeitnehmern über die Pflicht zur Bezahlung von Maut, wenn ihre Arbeitsstätte nicht innerhalb ihres Bundeslandes liegt, mehren sich. Aber auch die Fremdenverkehrswirtschaft in Kärnten und Osttirol fühlt sich durch die Mautpflicht gegenüber anderen Bundesländern stark benachteiligt. Gäste, die in Kärnten oder Osttirol ihren Urlaub verbringen wollen, sind dazu angehalten, Maut zu bezahlen. Dies bedeutet praktisch eine Art Eintrittsgeld für ein Urlaubsland.

Die unterfertigten Abgeordneten sind der Ansicht, daß es dem Gleichheitsprinzip widerspricht, wenn man für den Eintritt in ein Bundesland Maut bezahlen muß, während man in alle übrigen Bundesländer gratis einreisen darf.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten die

A n f r a g e :

1. Ist Ihnen die Problematik der Kärntner Fremdenverkehrswirtschaft, die aufgrund der Mauteinhebungen entsteht, bewußt?
2. Wurden seitens Ihres Ressorts bereits Überlegungen angestellt, wie den Kärntner Arbeitnehmern bzw. der Kärntner Fremdenverkehrswirtschaft diesbezüglich geholfen werden kann?
3. Welche Vorschläge wurden bisher erarbeitet?